

60 Innsbruck, ich muss dich lassen

© 14

T: Kaiser Maximilian I. (1459–1519) zugeschrieben, Nürnberg 1539
 M/S: Heinrich Isaak (1450–1517)
 Klavierbearbeitung: Peter Ammer (*1964) 2013

S
A

1. Innsbruck, ich muss dich lassen, ich fahr da - hin
 2. Groß Leid muss ich jetzt tra - gen, das ich al - lein
 3. Mein Trost ob al - len Wei - ben, dein tu ich e -

T
B

N.C. Dm F F/A Gm E°/G F F Eb

6

mein Stra - ßen in frem - de Land da - hin. Mein Freud ist mir
 tu kla - gen dem liebs - ten Buh - len mein. Ach Lieb, nun lass
 wig blei - ben, stet treu, der Eh - ren fromm. Nun muss dich Gott

Mein Freud ist mir ge -
 Ach Lieb, nun lass mich
 Nun muss dich Gott be -

Dm/F Dm Bb/D C Dm Gm C/E Gm Dm F

11

ge - nom - men, die ich nit weiß be - kom -
 mich Ar - men im Her - zen dein er - bar -
 be - wah - ren, in al - ler Tu - gend spa -

nom - men,
 Ar - men,
 wah - ren,
 F/A Gm F F Eb Dm/F Dm Bb/D

men, weil ich im E - - - - - lend
 men, dass ich muss dan - - - - - nen
 ren, bis dass ich wie - - - - - der

weil ich im E - lend,
 dass ich muss dan - nen,
 bis dass ich wie - der,
 im muss ja
 E dan - lend
 wie - nen der

C Dm F Bb Gm C Bb/D C^{sus4} C

bin, weil ich im E - - - - - lend bin.
 sein, dass ich muss dan - - - - - nen sein.
 komm, bis dass ich wie - - - - - der - komm.

bin, weil ich im E - lend, im E - lend bin.
 sein, dass ich muss dan - nen, muss dan - nen sein.
 komm, bis dass ich wie - der, ja wie - der - komm.

F C Dm F Bb Gm C Bb/D C^{sus4} C N.C.